



## zehn-Punkte-Programm für Kitaöffnung

ver.di Baden-Württemberg hat heute Vormittag im Rahmen einer Online-  
Pressekonferenz ein zehn-Punkte-Programm für eine möglichst sichere  
Öffnung der Kitas und Grundschulbetreuung vorgestellt:

### 5 Warum?

Immer wieder müssen Eltern, Kinder und Beschäftigte gleichermaßen  
ohnmächtig abwarten, was die Landesregierung in dieser für sie immer  
existenzieller werdenden Frage entscheidet. Und genauso unvorhersehbar  
diese Entscheidungen inzwischen sind, so wenig nachvollziehbar sind sie  
10 hinterher dann natürlich auch, egal in welche Richtung sie ausfallen.

Wenn wir Kitas so weitgehend wie möglich und gleichzeitig so sicher wie  
nötig öffnen wollen, werden wir den Mut haben müssen, feste landesweite  
Kriterien festzulegen, nach denen dann vor Ort entschieden werden kann,  
15 ob, und wenn ja wie weitgehend, eine Einrichtung geöffnet werden kann.

Damit Eltern, Kinder und Beschäftigte im Land diese Schritte in ihrer Kita  
nachvollziehen können, müssen die Kriterien vorher verbindlich festgelegt  
werden.

Wir wollen nicht, dass diese Frage noch weiter in den Landtagswahlkampf  
hineingezogen wird, und damit Millionen Betroffene im Land zum Spielball  
von Wahltaktiken zu werden drohen.

Auch deshalb braucht es jetzt verbindliche und nachvollziehbare Kriterien  
25 für eine Öffnung.

Wir fordern die Landesregierung auf, folgende zehn Punkte festzulegen:

#### Verantwortlich:

ver.di-Landesbezirk  
Baden-Württemberg  
tHeo.1  
Theodor-Heuss-Straße 2  
70174 Stuttgart

<https://bawue.verdi.de>  
[https://t.me/verdi\\_bw](https://t.me/verdi_bw)  
[https://www.facebook.com/  
verdibawue](https://www.facebook.com/verdibawue)



## **zehn-Punkte-Programm für Kitaöffnung**

- 30 1. Die Landesregierung muss offenlegen, aufgrund welcher Inzidenzwerte sie entscheidet:
- Kitas ganz zu schließen;
  - Kitas mit Notbetreuung zu öffnen;
  - Kitas vollständig unter Pandemiebedingungen zu öffnen.
- 35 Der Grad der Öffnung einer Einrichtung muss dabei auch davon abhängen, ob sie die folgenden Kriterien einhalten kann. Deswegen und weil sich die räumlichen Gegebenheiten, die Möglichkeit, ausreichend zu Lüften und die personelle Ausstattung von Einrichtung zu Einrichtung massiv unterscheiden, müssen die Beschäftigten bei der Gestaltung der jeweiligen
- 40 Öffnung berücksichtigt werden.
- In jeder Einrichtung müssen folgende Punkte für eine Öffnung – auch in der Notbetreuung – erfüllt sein.
- 45 2. Medizinische Masken und FFP-2-Masken müssen für alle Beschäftigten vor Ort in ausreichender Menge bereitgestellt sein.
3. Die Homeoffice-Pflicht für Beschäftigte gilt auch in Kitas und Grundschulbetreuung: Alles, was daheim erledigt werden kann, muss auch daheim erledigt werden dürfen: Elterngespräche, Vor- und Nachbereitung,
- 50 die gesamte konzeptionelle Arbeit, Kontakt zu Kindern, die nicht in der Betreuung sein können. Dafür müssen die Beschäftigten mit den dafür notwendigen digitalen Endgeräten ausgestattet werden.
4. Beschäftigte, die ohne eine Einhaltung der AHA+L-Regeln jeden Tag Kontakt zu vielen Kindern und Eltern haben, müssen bei der freiwilligen
- 55 Impfung oberste Priorität erhalten.
5. Ein Recht, sich jederzeit freiwillig testen zu lassen.

### **Verantwortlich:**

ver.di-Landesbezirk  
Baden-Württemberg  
tHeo.1  
Theodor-Heuss-Straße 2  
70174 Stuttgart

<https://bawue.verdi.de>  
[https://t.me/verdi\\_bw](https://t.me/verdi_bw)  
<https://www.facebook.com/verdibawue>



6. Welches Kind in eine Notbetreuung darf, muss wie im ersten Lockdown verbindlich festgelegt werden. Die Entscheidung und Verantwortung darf nicht weiter Eltern und Beschäftigten überlassen werden.

60 7. Medizinische Maskenpflicht auf dem gesamten Kita- oder Schulgelände für alle Externen (Eltern, Handwerker). Eltern müssen in der Kita zu allen Beschäftigten und anderen Kindern zwingend und jederzeit den Mindestabstand einhalten.

8. Kurzarbeit ist in den kommunalen Kitas nach dem TV-Covid nicht  
65 vorgesehen. Da die Kitas nie ganz geschlossen sind, darf es keine Kurzarbeit geben. Wir brauchen mehr und nicht weniger Beschäftigte für die Umsetzung des Gesundheitsschutzes.

9. Wenn das Personal nicht für die festen und ggf. kleineren Gruppen ausreicht, müssen Öffnungszeiten reduziert werden.

70 10. Betreuung nur in festen Gruppen und Kohortenprinzip. Auch die Beschäftigten sollten in festen Tandems gemeinsam im Team arbeiten. Das bietet den größtmöglichen Schutz in einer geöffneten Kita und verhindert gleichzeitig die Schließung der ganzen Einrichtung, wenn Infektionen auftreten.

**Verantwortlich:**

ver.di-Landesbezirk  
Baden-Württemberg  
tHeo.1  
Theodor-Heuss-Straße 2  
70174 Stuttgart

<https://bawue.verdi.de>  
[https://t.me/verdi\\_bw](https://t.me/verdi_bw)  
<https://www.facebook.com/verdibawue>